

## Mein Weekend

Nadine Masshardt

Die Saison der Wuhrlplatz-Kids geht an diesem Wochenende zu Ende. Für SP-Stadträtin Nadine Masshardt fällt die Bilanz positiv aus - obwohl die gewünschte Piazza noch weit weg ist.

«Piazza für jung und alt»

Endlich Winterpause! Nur noch an diesem Wochenende müssen Sie Bänke und Tische auf den Wuhrlplatz schleppen. Ihre Freude muss riesig sein!

Nadine Masshardt: Naja, an den Wochenenden werde ich schon ein bisschen mehr Freizeit haben. Doch bestimmt wird mir der Begegnungsplatz hinter dem Chrämerhuus fehlen. All die schönen Sommerabende, die gute Stimmung - das ist für eine Weile vorbei.

Ihr Aufwand hat sich demnach gelohnt.

Ganz bestimmt! Die Zusammenarbeit mit den jungen Besuchern und mit dem Jugendparlament war äusserst positiv. Schade nur, dass bis jetzt keine definitive Lösung für den Wuhrlplatz gefunden werden konnte.

Ihre Motion für einen Begegnungsort wurde vom Stadtrat knapp abgelehnt. Das muss schmerzen.

Enttäuscht bin ich schon. Vor allem deshalb, weil in diesem Sommer jeder sehen konnte, dass die Tische und Bänke einem Bedürfnis entsprechen.

Gegen das Projekt spricht allerdings die Tatsache, dass auf dem Platz schon eine Boule-anlage mit Festischen und einem Verpflegungsstand existiert. Reicht das nicht?

Nein, weil dort längst nicht alle Platz finden. Wir möchten den Wuhrlplatz ja zu einer Piazza für Jung und Alt machen, zu einem Mittelpunkt für das Leben in der Stadt. Dazu braucht es eine fixe Einrichtung - und die wäre bestimmt nicht teuer. Die betroffenen Parkplätze müsste man jedoch entfernen.

Und wenns nicht klappt mit der Idee, dann schleppen Sie weiterhin regelmässig Mobiliar über den Wuhrlplatz?

Für mich waren die letzten Monate eine tolle Erfahrung, und ich werde mich gerne auch in Zukunft engagieren. Aber natürlich gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass irgendwann eine dauerhafte Lösung gelingt. Eine Motion zum Thema Wuhrlplatz ist ja noch hängig. Ich kämpfe weiter!

Stefan Schneider

Nadine Masshardt (21) sitzt seit diesem Jahr für die SP im Stadtrat. Sie wohnt in Langenthal und studiert an der Universität Freiburg Philosophie und Geschichte.